

**Beschädigtes  
Wartehäuschen wird  
ersetzt und versetzt**

Ottweiler. Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle Hanauer Mühle wurde im vergangenen Herbst durch einen Verkehrsunfall stark beschädigt. Wie die Stadtverwaltung jetzt mitteilt, hat die Polizeidirektion Kontakt mit der Versicherung des Unfallverursachers aufgenommen, damit diese den Schaden übernimmt. In Absprache mit der NVG soll das Wartehäuschen jedoch nicht mehr wie bisher am hinteren Teil des Haltestellenbereiches aufgestellt werden, sondern direkt auf dem Buskap. Das brächte mehrere Vorteile: Erhöht sich doch dadurch die Einsehbarkeit, da das Buskap beleuchtet ist. Zudem wird dank des hier schon erhöhten Bordsteins der behindertengerechte Zugang verbessert. Ebenso muss die Asphaltdecke im Bereich erneuert werden.

Die gesamte Maßnahme ist nach einer vorläufigen Kostenschätzung mit 42 000 Euro veranschlagt. Um die 75-prozentige Förderung nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu erreichen, wurde ein Zuschussantrag beim Wirtschaftsministerium eingereicht. Der daraus resultierende Verzug der Maßnahme sei laut Verwaltung tolerierbar, „da das beschädigte Buswartehäuschen noch einen Watterschutz bietet und durch die Gesamtmaßnahme insgesamt eine wesentliche Verbesserung erreicht werden kann“.

**Grundschüler  
bekämpfen mit Plakaten  
Hundekot-Problem**

Uchtelfangen. „Ich habe ein „stinkiges“ Problem.“ Mit diesem Satz eröffnete der Grundschüler Mirco Zimmer im vergangenen Jahr eine Nachricht an den Uchtelfangen Ortsvorsteher Stefan Maas. Mehrere Schüler beklagten sich darüber, dass auf dem Weg zur Schule und sogar am Eingang zum Schulgebäude Hundekot gelegen hat. Zusammen mit dem Schulleiter der Grundschule Uchtelfangen ging der Ortsvorsteher das Thema an.

Sibylle Steinmetz, die Klassenlehrerin der vierten Klasse, machte daraus ein kleines Projekt. Die Kinder fertigten im Kunst-Unterricht insgesamt 22 Plakate in DIN A3, die rund um die Schule aufgehängt wurden – alle mit einem deutlichen Hinweis darauf, was die Hundebesitzer mit den „Hinterlassenschaften“ ihrer vierbeinigen Lieblinge machen sollten. Mit viel Eifer waren Schüler bei der Sache, wie es jetzt in einer Pressemitteilung des Ortsvorstehers heißt.



Super Stimmung beim Männerballett-Tanz-Festival in der Klinkenthalhalle in Landweiler-Reden: Das Männerballett des Ki-Ka-Ju aus Merchweiler brachte mit seinem schwungvollen Tanz den Wilden Westen durcheinander. FOTO: ANDREAS DETEMPLE

**Männer tanzen um die Wette**

16 Gruppen kamen zum Männerballett-Tanz-Festival in Landweiler-Reden

Vor einer restlos ausverkauften Klinkenthalhalle haben 16 Männerballette noch mal ihr Können gezeigt. Neben guter Stimmung gab es bei dem Festival in Landweiler-Reden auch Preise in diversen Kategorien.

Von SZ-Mitarbeiter  
Andreas Detemple

Landweiler-Reden. Wer dachte, an Aschermittwoch ist alles vorbei, sah sich am Samstagabend in der Klinkenthalhalle in Landweiler-Reden getuschelt. Das Männerballett-Tanz-Festival des KKV Landweiler zeigte sich als Garant für Riesenstimmung. Zum 13. Mal in Folge konnten die Besucher Männer bewundern, die zu fetziger Musik mit fantasievollen Kostümen und Bühnendekoration die Halle rockten.

„Der Zuspruch zu unserem Festival ist gigantisch“, freute sich Heike Groß vom gastgebenden Karnevals- und Kulturverein. „Die Halle ist restlos ausverkauft und mit 16 teilnehmenden Männerballetten sind wir auch bei der Teilnehmerzahl am absoluten Limit.“ Mit

eigenen Fanabordnungen waren die bestens aufgelegten Teilnehmer angeeignet, was von Beginn an für einen Ausnahmezustand in der Klinkenthalhalle führte. „Eine Superstimmung“, resümierte Schiffweilers Bürgermeister Markus Fuchs. Er weiß, wovon er spricht, schließlich hat er selbst schon zweimal bei einem Männerballett mitgetanzt. „Das macht einfach Riesenspaß.“

So sah das auch Matthias Zimmermann, alias Prinz Hagen von der Ottweiler Karnevalsgesellschaft. „So war noch nix“ 1847. „Wir sind ohne Siegesambitionen angeeignet. Trotzdem haben wir heute Mittag noch dreimal geprobt, schließlich haben wir eine schwierige akrobatische Hebung in unserem Tanz.“ Ein Trainingsfleiß, der belohnt wurde. In der Kategorie Choreografie errang das Männerballett aus Ottweiler mit einem tänzerischen Wechselspiel von Fußball-Spielern zu Cheerleadern den ersten Platz. Fantastisch der Einfallstreueim der Trainer. Da bekam Fred Feuerstein beim Tanz des Alleh Hopp

Spiesen von seiner Steinzeitgattin Wilma den Hintern voll, ehe Harald Glöckler gefallen an den Urzeitmenschen fand, die Mannen vom Ki-Ka-Ju Merchweiler wirbelten den Wilden Westen durcheinander und die Männer vom KV Hilartas Holz untertrassen zu Hits der 90er Jahre, das sie eigentlich Musik hassen.

Ältester Teilnehmer war mit fast 71 Jahren Bernd Rottmair vom Kuv Blau-Gelb Wiebelskirchen. Das Männerballett aus Wiebelskirchen, amtierender Saarlandmeister, erntete den

ersten Platz in der Wertung Tänzerische Idee. „Mir macht das noch richtig Spaß“, unterstrich der rüstige Pensionär seine tänzerische Leidenschaft, „so ein Männerballett hält eben richtig jung.“ Ein großes Kompliment muss man dem gastgebenden KKV Landweiler für eine vorbildliche Organisation machen. Nicht zu schlagen waren die Männer von der Karnevalsgesellschaft „Humor“ Merzig. Mit ihrem Tanz „Super Mario“ ernteten sie den ersten Platz in der Gesamtwertung des Festivals.

**AUF EINEN BLICK**

Die Platzierungen: Gesamtwertung: 1. Platz: KG „Humor“ Merzig; 2. Platz: „Die Nussbüchchen“ Feuerweh Bilsdorf; 3. Platz: KV Rot-Weiß Reibach; 4. Platz: KV „Die Bollern“ Hülzweiler. Choreografie: 1. Platz: KV „So war noch nix“ 1847 Ottweiler; 2. Platz: Ki-Ka-Ju Merchweiler; 3. Platz: KV „Die Querschder Wambe“ Quierschied. Tänzerische Ausführung: 1. Platz: KV „Die Daaler“ Neunkirchen; 2. Platz: „Die Eicherte“ Hüttigweiler; 3. Platz: KV „Alleh Hopp“ Spiesen. Tänzerische Idee: 1. Platz: Kuv Blau-Gelb Wiebelskirchen; 2. Platz: KV „Von der Höh“ Göttelborn; 3. Platz: HCV „Die Flitsch“ Heiligenwald. Ohne Wertung: die Bewegungslegasthiker des VSK-Regionalbezirks Illtal, Männerballett KV Landweiler.

**Maxim Maurice verzaubert Eppelborn**

Magier zeigt seine Premieren-Zauber-Show am Samstag im Big Eppel

Sein zauberhaftes Repertoire zeigt Illusionist Maxim Maurice bei der Premieren-Zauber-Show. Diese präsentiert der deutsche Vizemeister in der Sparte Großillusion am kommenden Samstag im Eppelborner Big Eppel.

Eppelborn. Zur Premieren-Zauber-Show lädt Maxim Maurice für Samstag, 7. März, 20 Uhr, in den Big Eppel in Eppelborn ein. Der 25-Jährige schöpft aus einem vielseitigen, originellen und zauberhaften Repertoire, heißt es in der Pressemitteilung des Veranstalters. Dabei kommt es nicht selten vor, dass seine Assistentinnen durchbohrt werden oder mal rasch von der Bühne verschwinden, um woanders wieder aufzutreten. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, an der Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

• Vorverkauf: Big Eppel, Telefon (0 68 81) 8 96 06 86; Rathaus Eppelborn, Bürgerinformation, Telefon (0 68 81) 96 91 00; Schloss Buseck, Kulturamt, Telefon (0 68 81) 96 26 28; Tabak & More, Telefon (0 68 81) 92 19 31.



Noch sind sie da – aber Maxim Maurice lässt seine Assistentinnen gerne mal verschwinden und wieder auftauchen. FOTO: VERANSTALTER

**Exkursion zeigt  
Industriekultur in Heinitz**

Heinitz. Die Volkshochschule Neunkirchen und das Institut für Landeskunde laden für Samstag, 7. März, zu einer Exkursion „Industriekultur und Industriedenkmäler in Neunkirchen-Heinitz“ ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr der

Parkplatz am Heinitz-Stollen in der Moselschachtstraße in Heinitz.

Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro. Festes Schuhwerk wird empfohlen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Bauausschuss spricht über  
Bussi, Windkraft und LED-Lampen**

Ottweiler. Wie das Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Ottweiler mitteilt, hat der Bauausschuss sich dafür ausgesprochen, die NVG-Linie 344, den Bussi, im Bereich des Neumünsters zu ändern auf den Bereich vom Bahnhof kommend zur Ziegelhütte über die Haltestellen Krankenhaus und Betzelbach. Die Haltestelle Güterbahnhof sei kaum noch genutzt worden. Im Hinblick auf die Verkehrssituation in der Ottweiler Altstadt soll mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft kooperiert werden. Chancen und Perspektiven sollen im Rahmen einer studentischen Projektarbeit aufgezeigt werden.

Über die anstehende Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Bereich des Jungenwaldes ist zudem informiert worden. Im Anwesen Anton-Hansen-Straße 7 stehen Umbauarbeiten für die spätere Ansiedlung einer Arztpraxis an.

Außerdem läuft die Ausstattung der städtischen Beleuchtung mit LED-Lampen weiter. 600 von 1000 Leuchten sind bereits umgestellt.

Auch Thema im Bauausschuss: Das Nahwärmeverbundgasnetz in Fürth geht in Betrieb. 235 Liegenschaften sollen mit einer Streckenlänge von 4,1 Kilometern versorgt werden.

**NACHRICHTEN**

**KREIS NEUNKIRCHEN**

**Termine der  
Firmgottesdienste**

Weihbischof Robert Brahm spendet im März im Dekanat Illingen das Sakrament der Firmung an über 450 junge Christen. Firmgottesdienste finden statt am Samstag, 7. März, um 18 Uhr in Ottweiler Maria Geburt; am Sonntag, 8. März, um 9 Uhr in Bubach St. Laurentius und um 11 Uhr in Wemmetsweiler St. Michael; am Sonntag, 15. März, um 9 Uhr in Wiesbach St. Augustinus und um 11 Uhr in Uchtelfangen St. Josef; am Samstag, 21. März, um 18 Uhr in Illingen St. Stephanus und am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr wiederum in Bubach St. Laurentius.

**UCHTELFANGEN**

**1000 Euro für  
Projekt im Süd-Sudan**

Im Rahmen des Weltgesprächs hat die DAHW-Severin Lepira- und Tuberkulose-Hilfe Uchtelfangen im Vorraum der katholischen Kirche in Uchtelfangen durch Verkauf und Spenden 139,90 Euro eingenommen. Da auch im Weltläden gut gekauft und gespendet wurde, konnten nun insgesamt 1000 Euro dem Projekt „Yei County LTP“ im Südsudan überwiesen werden.

**NEUNKIRCHEN**

**Tür- und Tischkränze  
entstehen bei Workshop**

Die Katholische Erwachsenenbildung und der Kirchenladen „Momentum – Kirche am Center“ veranstalten einen Workshop zum Thema „Österreichs florales Gestalten“. Am Donnerstag, 12. März, werden im Momentum, Bliesspromenade 1, von 18.30 bis 21 Uhr frühlingshafte Tür- oder Tischkränze aus haltbarem Naturmaterial hergestellt. Außerdem werden pfliffiger österlicher Tischschmuck und kleine österliche Mitbringsel gestaltet. Die Kosten für die Teilnahme betragen sechs Euro plus Material.

• Anmeldungen bis Donnerstag, 5. März, unter Telefon (0681) 9 06 81 31.

**NEUNKIRCHEN**

**Erster Weltkrieg ist  
Thema im Politikkreis**

Der Oberbürgermeister außer Dienst Fritz Decker referiert am Freitag, 6. März, ab 10 Uhr im Politikkreis der Senioren-Akademie der Katholischen Familienbildungsstätte Neunkirchen. Es geht um Ausbruch, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkriegs.

• Info: Telefon (0 68 21) 90 46 50.

**NEUNKIRCHEN**

**Psychologin spricht  
über aggressive Kinder**

„Hilfe, mein Kind ist aggressiv“ – zu diesem Thema diskutiert und referiert Diplompsychologin Ingrid Fromm-Klein am Dienstag, 10. März, ab 19 Uhr für und mit Eltern der Grundschule Friedrich von Schiller in Wiebelskirchen. Der Vortrag findet im Rahmen der Elternschule des Ministeriums für Bildung und Kultur und der Katholischen Familienbildungsstätte Neunkirchen statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

• Anmeldung und Info: Telefon (0 68 21) 90 46 50.

PRODUKTION DIESER SEITE:  
ELKE JACOBI, MCG,  
HEIKE JUNGSMANN